Orthopädie & Osteologie DVO

Praxis für Orthopädie & Osteologie DVO

Dr. med. Thomas Wohlrab

Master of Acupuncture / Chirotherapie Schlobigplatz 20 • 08056 Zwickau Tel.: 0375 / 27 14 792

E-Mail: dr.twohlrab@web.de

Neu **Maßgefertigtes Implantat**

Wir versorgen unsere Patienten jetzt mit individuell angepassten Knieimplantaten mit Rundumbetreuung und Nachsorge

Neue Onlineterminbuchung unter www.orthopaedie-zwickau-wohlrab.de Buchen Sie einfach Ihren Wunschtermin selbst > auch außerhalb unserer Sprechzeiten

Neur Öffnungszeiten

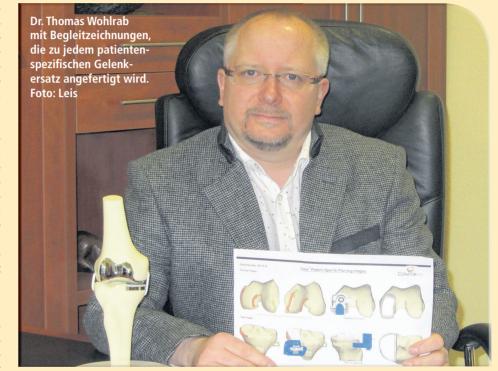
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung außer an OP-Tagen

System der maßgeschneiderten **Knieprothese erweitert**

Die neuartige Alternative zu Standardimplantaten in Zwickau wird um ein Familienmitglied erweitert.

Die seit Anfang 2013 individuell gefertigten, patientenspezifischen Knieimplantate, die eine sehr gute Alternative zu den bisher üblichen Standardimplantaten darstellen, werden um ein weiteres Mitglied erweitert. Häufig wurde bei jüngeren Patienten, die nur in einem Gelenkanteil eine Arthrose aufwiesen. eine so genannte "Schlittenprothese" implantiert. Mit Erweiterung der Implantatfamilie ist es nun auch möglich, die in der vorab durchgeführten Arthroskopie sichtbaren Defekte in zwei Gelenkanteilen des Knies zu versorgen. Diese Methode ist besonders für jüngere Patienten mit hohen Ansprüchen geeignet, die trotz Arthrose in zwei Gelenkanteilen des Kniegelenkes nicht auf Funktionalität und uneingeschränkte Beweglichkeit verzichten können.

Künstliche Kniegelenke werden in Deutschland sehr häufig eingesetzt. Bislang musste dabei der Knochen des Patienten während der Operation den üblichen Standardimplantaten angepasst werden. Bei der neuen Prothesengeneration, die seit 5 Jahren in den USA und Europa und seit 3 Jahren in Deutschland eingesetzt wird, wird die Prothese im Vorfeld durch ein Computertomogramm geplant und dem Knochen angepasst. Durch die Produkterweiterung kann nun auch zur Versorgung von zwei Gelenkanteilen auf die Versorgung mit einer vollständigen Standardknieprothese verzichtet werden. Es ist somit auch bei derartigen verschleißbedingten Erkrankungen möglich, den Patient so zu versorgen, als ob er einen maßgeschneiderten Anzug, der speziell für ihn angefertigt wurde und nicht von der "Stange" ist, bekommt.



Möglich macht es das System des Implantatherstellers Conformis, das an der Harvard Medical School in Boston USA entwickelt wurde. Ein virtuelles 3D-Modell des Knies, das anhand von computertomographischen Aufnahmen entsteht, dient dabei als Grundlage für das präzise angepasste Implantat. Auch das zur Operation mitgelieferte Instrumentarium ist genau auf die Anatomie des Patienten abgestimmt.

"Ich bin besonders froh, dass diese hochmoderne Technologie bei Patienten angewendet werden kann, bei denen noch nicht die Indikation zu einem vollständigen Knieoberflächenersatz besteht. Außerdem ist diese Methode maximal knochenerhaltend." So Dr. med. Thomas Wohlrab, Facharzt für Orthopädie und Osteologie, DVO, der seit Januar 2013 die neue Methode anwendet.

"Mit den individuell angefertigten Prothesen können wir die beschädigte Knorpeloberfläche jetzt auch in mehreren Gelenkanteilen ersetzen und den Knochen des betroffenen Bereiches erhalten. Oftmals ist hierzu nur ein kleinerer Schnitt erforderlich. Damit ist eine schnellere Heilung und Genesung der Patienten gewährleistet."